

**Institut für Krankenhaushygiene  
und Klinische Mikrobiologie**

**Leiter: Dr. med. Frank Hünger**

Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie  
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin

Anschrift: Alexanderstr. 6-10,  
44137 Dortmund  
Gebäude: ITLM, 2. Etage  
Auskunft erteilt: Herr Dr. med. Hünger  
Telefon: 0231/953-19619  
Telefax: 0231/953-19694  
Email: frank.huenger@klinikumdo.de

Datum: 01.03..2020

## **Krankenhausinformationen zum sinnvollen Verhalten bei aktuellem Auftreten des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2**

In zahlreichen Ländern weltweit treten aktuell Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 auf. Diese Infektionen werden auch als COVID-19 (Coronavirus Disease 2019) bezeichnet.

Vor allem in den Wintermonaten führen Erreger wie Influenza- oder Noroviren regelmäßig zu starken Häufungen von Infektionserkrankungen, die immer eine große Herausforderung für das Gesundheitswesen und vor allem für Krankenhäuser bedeuten. Denn neben der Behandlung dieser zum Teil schwer Erkrankten muss auch die Versorgung aller anderen Patienten sichergestellt bleiben. COVID-19 bildet für unsere Arbeit im Grunde keine Ausnahme, außer dass wir uns auf eine stark ansteigende Zahl von Fällen einstellen müssen.

Denn auch beim Auftreten einzelner oder zahlreicher COVID-19-Fälle ist das wichtigste Ziel von Krankenhäusern, dass alle Patienten weiterhin kompetent und angemessen medizinisch versorgt werden können, egal ob sie mit Herzinfarkt, Unfallverletzungen, Schlaganfall, Blinddarmentzündung, einer Risikoschwangerschaft, einer schweren Infektion mit SARS-CoV-2 oder irgendeiner anderen ernsten Erkrankung eingeliefert werden.

Um dieses Ziel zu erreichen brauchen die Krankenhäuser die Unterstützung aller!

Wir bitten Sie daher alle folgenden Punkte dringend zu beachten:

- **Vermeiden Sie unnötige Krankenhausbesuche!**

Gerade im Krankenhaus ist die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung besonders hoch. Dieses betrifft nicht nur Patienten, Angehörige und Besucher, sondern auch das Krankenhauspersonal. Leider kommt es aktuell zu Lieferengpässen bei hygienischen Schutzartikeln. Um Mitarbeiter, Patienten und Besucher dauerhaft wirksam schützen zu können, müssen diese Materialien daher vernünftig und effizient eingesetzt werden. Ein erkrankter Mitarbeiter kann keine Patienten versorgen!

Das bedeutet:

- **Kommen Sie nur in die Notaufnahmen der Krankenhäuser, wenn Sie wirklich schwer erkrankt sind!**
- **Verzichten Sie derzeit auf Patientenbesuche und schützen Sie damit sich und andere!**
- **Die Zahl von Besuchern im Krankenhaus muss eingeschränkt werden, nur einzelne enge Angehörige sind aktuell erwünscht!**

- **Lassen Sie Ärzte und Pflegepersonal im Krankenhaus in Ruhe arbeiten!**

Die Belastung der Mitarbeiter ist aktuell auch ohne Fälle von COVID-19 schon sehr hoch und wird auf absehbare Zeit noch größer werden.

- **Sehen Sie daher auch von telefonischen Anfragen zu dieser Erkrankung in den Notaufnahmen ab!**
- **Wenden Sie sich zunächst an Ihren Hausarzt oder an das Gesundheitsamt. Hier wurde eine Telefon-Hotline und für begründete Verdachtsfälle ohne schwere Erkrankung die Möglichkeit einer Testung auf SARS-CoV-2 eingerichtet.**

- **Helfen Sie uns, immer gut vorbereitet zu sein!**

Auch wenn die Zahl von COVID-19-Fällen stark ansteigen sollte, brauchen wir ALLES um ALLE Patienten weiterhin optimal versorgen zu können:

- **Gehen Sie Blut spenden! Im Falle steigender Infektionszahlen wird die Zahl möglicher Blutspender geringer, Blut wird aber immer gebraucht. ( <https://www.blutspendedo.de/> )**

- **Helpen Sie unsere Ressourcen zu sparen und verzichten Sie auf unnötige Krankenbesuche, denn Desinfektionsmittel und Schutzmasken brauchen wir nicht nur bei Operationen viel dringender.**
- **Halten Sie sich und andere gesund!**  
SARS-CoV-2 wird durch Tröpfchen und über Hände und Gegenstände durch direkten oder indirekten Kontakt übertragen, indem das Virus auf die Schleimhäute von Mund, Nase und Augen gelangt und dort in den Körper eindringt.
    - **Bleiben Sie daher auf Abstand zu anderen (>2m) und lassen Sie sich nicht anhusten oder anniesen!**
    - **Husten und niesen Sie selbst in ein Taschentuch, die Ellenbeuge oder direkt auf den Fußboden!**
    - **Fassen Sie sich nicht mit den Händen in Mund, Nase oder Augen!**
    - **Waschen oder desinfizieren Sie sich Ihre Hände so oft wie möglich und nötig!**
    - **Verzichten Sie zur Begrüßung auf das Schütteln der Hände und Umarmungen!**
    - **Nutzen Sie die frische Luft! Lüften Sie Räume regelmäßig und halten Sie sich gerne im Freien auf, hier brauchen Sie auch keine Schutzmasken.**

Wir hoffen dringend auf Ihre Unterstützung, um in dieser besonderen Situation die medizinische Versorgung von Ihnen und Ihren Angehörigen auch weiterhin optimal gewährleisten zu können.



Dr. F. Hünge  
Direktor Institut für Krankenhaushygiene und Klinische Mikrobiologie  
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie  
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin